

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Mai 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 51

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 15.5.42. Schwerer Regentag. Firmung in Sankt Paul. Die Kirche sehr sauber hergerichtet, Knöbl, der Prediger an dieser Kirche, spricht in Uniform. Zuhause mit Secretär aufgearbeitet, weil Weihbischof schreibt, er sei in der nächsten Woche nicht gesund.

Dann Gertraud: Wolfgang geimpft. Soll am Sonntag das silberne Mutterkreuz bekommen.

16.00 Uhr Professor Magnus. Sollte Pfarrer werden in einer Familienpfarrei und als er Medizin studierte, sagte der Vicar pfarrer: Das ist dem Sinn nach gleich.

Dann in der Fronleichnams kapelle - ein Bub an der Garage schreit: Der Kardinal kommt, der Kardinal kommt.